

Iohan. 14.

Eben also redet auch von diesem Blümlein / dein Brautigam / vnd Heyland Christus / Iohan. 14. Wer meine Gebot hat / vnd helt sie / der ist der mich liebet. Item / Wer mich liebet / der wird mein Wort halten / etc.

Cyprian.
serm. 2. de
Baptif.

Aus welchem Bericht / Meine Seele / du klärtlich spürest / daß diß Blümlein Liebe / nicht bloß / oder einfeltig / Sondern gleichsam gefüllet sey / vnd den Gehorsam gegen Gott / in sich begreiffe. Derwegen der alte Lehrer Cyprianus hiervon auch recht schreibet: E præcepto de dilectione Dei, omnium doctrinarum regulæ emanarunt. Das ist / Aus dem Gebot von der Liebe Gottes / sein die Regulen aller heilsamen Lehre / vnd vermanungen erwachsen.

Psal. 145.

Wenn du nu / Meine Seele / mit diesem schönen Blümlein geschmücket vnd gezieret bist; Hastu die Zusage von Gott / daß er dich wolle schützen / vnd schirmen. Wie David saget / Psal. 145. v. 20. Der HERR behütet alle die ihn lieben. Daß er dir auch wolle Barmherzigkeit erzeigen / vnd wol thun: Wie er durch Mosen zusagt /

Exod. 20.

Exod. 20. Ich thue Barmherzigkeit an vielen Tausenden / die mich lieb haben / vnd meine Gebot halten. Item / das dir alles sol zum besten gereichen / wie S. Paulus schreibet / Rom. 8. v. 28. Wir wissen / daß denen / die Gott lieben / alle ding zum besten dienen.

Rom. 8.

Ja / Meine Seele / wenn du mit diesem Blümlein gezieret bist / hastu die Zusage / daß der Himlische Vater dich wolle wiederumb lieben: Vnd daß die ganze heilige Dreyfaltigkeit / zu dir kommen wolle. Wie Christus sagt Iohan. 14. Wer mich liebet / der wird mein Wort halten / vnd mein Vater wird ihn lieben / vnd wir werden zu ihm kommen / vnd Wohnung bey ihm machen. Wie abermal die Götliche Weißheit sagt / Proverb. 8. Ich liebe / die mich lieben. etc.

Iohan. 14.

Das ist ja ein reiche Belohnung / vnd vnaussprechliche Herrlichkeit / Meine Seele / daß der allmechtige Gott dieselben / so ihn lieben / wolle wieder lieben? Darüber auch der alte Lehrer Bernhardus sich höchlich verwundert / da er schreibet: Quid amator Dei, cultor Christi, tibi videtur, de præmio amoris tui? Quid tibi nocere poterit mali, aut quid boni poterit tibi deesse, quando te diligit, qui te creavit? Das ist / Was deucht dir / D

Bernhardus.

Lieb